



Christ-eyfriger Seelen-Wecker/ Oder Lehrreiche Predigen

...

... Tomus Divinus und fürnehmlich das Evcharistiale, Das ist: Lehrreiche Predigen Auff verschiedene hohe Fest deß Drey Einigen Gottes/ und Jesu Christi unsers Herrn ...

Barcia y Zambrana, José de

Augspurg, 1720

Erster Absatz. Der Widerhall der Stimm deß heiligen Joannis deß Tauffers erfordert ein Zubereitung für die Geburt Christi.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76523](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76523)



Zwey und vierzigste Predig /

Die Dritte /

An dem Vorabend

Der gnadenreichsten Geburth

JESU Christi unsers HERRN.

Gehalten

An dem vierdten Sonntag des Advents Anno 1685.

Vorspruch :

Vox clamantis in deserto, parate viam Domini. *LUC. c. 3.*

Ein Stimm des Ruffenden in der Wüsten machet richtig den
Weeg des HERRN.

Erster Absatz.

Der Widerhall der Stimm des Heil. Joannis des Taufers er-
fordert ein Zubereitung für die Geburth Christi.

I.



Je Predig des Vorlauffers
Christi des HERRN ist jene
ruffende Stimm in der
Wüsten / von welcher der
Propheet Isaias gewiss-
get hat : Vox clamantis in

deserto. Es hat sich zwar diese Stimm an-
fangs hören lassen in der Gegend des Fluß
Jordans / da er denen Israeliten geprediget
hat ; allein es läßt sich zumahlen noch heut
zu Tag hören / sagt der Heil. Mayländische
Kirchen : Vatter Ambrosius, und prediget
noch immer zu auch denen Christen. Non
tantum in illo tempore clamavit Joannes,
laut: a die Wort des Heil. Ambrosij, sed
& hodie clamat in nobis, & vocis suæ toni-
truo deserta nostrorum concutit peccatorum.
Zu Teutsh: Joannes hat nicht nur zu
selbiger Zeit geschreyen / sondern er
schreyet auch noch heut in uns / und
erschitteret mit dem Donneren seiner
Stimm die Wüsten unserer Sünden.
Man hat selbiges mahl die Stimm des groß-
sen Predigers gehört: heut zu Tag aber hö-
ret man den Widerhall derselbigen Stimm.
Dann eben darum / weisen es ein Stimm
in der Wüsten gewesen ist / so hat sie in un-
seren Herzen einen ganz Geheimnuß vollen
Widerhall / oder Echo. Noch klärer zu re-
den: Es ist Joannes selbiges mal die Stimm
der Gnad gewesen: jetzt aber ist er der Wi-
derhall der Gnad / und ist dieses die Bedeut-
nuß * Joannis.

So redet aber dieser Widerhall der Gnad
nach Aussag des Heil. Thoma von Villanova
in vier unterschiedlichen Sprachen mit dem
Menschen. Dann zuweilen redet er mit
me durch Gutthaten / als welche da seind
die annemlichste Sprach der Göttlichen Gü-
te / um den Menschen zu seiner Lieb zu ziehen.

Vox Domini in magnificentia. Die Stimm
Gottes in der Größe oder Eutzhätig-
keit. Bald aber / wann der Mensch sich
auf diese Sprach nicht verstehen will / redet
er mit ihm etwas klärer durch die Predi-
ger / damit er sich in den Göttlichen Gehors
samb

Isai. 40.

Foret. ibid.
v. 3.

Ambr. ser.
65.

* Nam hoc
est signifi-
catum Jo-
annis, ac
author.
Villanov.
serm. Dom.
4. Advent.
2.

Pfal. 28.

Luc. 10, **samb ergebe.** Qui vos audit, me audit. **Wer euch höret / höret mich.** Und wann er sihet / daß er sich an diese Stimm ebenfalls nicht kehren will / so deutet er ihm mit der Hand darauß / er trifft ihn mit dem Streich der Arbeitseiligkeit / welches sein würckliche und best nachdruckliche Sprach ist.

Pfal. 31, **Conversus sum in aramina mea.** Ich bin bekehrt worden in meiner Trangsals. Zu jederzeit aber redet er ihme zu Herzen durch heimliche / aber zumalen auch gewichtige Einsprechungen. Loquar ad cor ejus.

Osaz 2, **Ich will ihm zu Herzen reden.** Wolan nun / so ist dann dieses die Stimm und der Widerhall / welcher heut mit uns redet? aber was sage ich / mit uns redet? es redet nit / sondern es schreyet diese Stimm / sagt der Evangelist. *Vox clamantis.*

30
SIMIL.
Schreyen.
Hug. Prat.
Florid. ser.
7. de ad-
vent.

Es ist wohl zu mercken / sagt der geistreiche Hugo de prato Florido, man schreyet einem zu / der schlafet / damit man ihn auffwecke : und widerumb schreyet man bey einem der übel höret : desgleichen schreyet man / wann ein grosses Getösch / oder Tumult ist / damit man einander verhehe : und letztlich schreyet man / wann man weit hinweg ist / damit man auffmercke. Das ist alles gar richtig ; darumb dann / weilen diese Stimm / und Widerhall auff den Christen / oder Sünder gehet / welcher eintruders lau ist / oder schlafet in der Sünd und schlummeret in der Lauigkeit : Dormitaverunt omnes, & dormierunt. Weilen es gehet auff den Sünder oder lauen Christen / welcher gegen alle Stimm / wordurch er soll zuruck geruffen / oder besser eingerichtet werden / gehdros ist : Sicut aspidis surda : als wie ein taube Matter : weilen es gehet auff den Sünder / oder lauen Menschen / welcher sich auß dem Getösch der Laster nicht heraus machen / oder das Geräusch seiner Leiden schafften nicht stillen will. Cüm vidisset tibicines, & turbam tumultuantem : Weilen es gehet auff den Sünder / oder lauen Menschen / welcher sich durch Sünd / oder Unachtsambkeit weit entfernet : Elongant se à te : sequebatur eum à longè : so sagt in Betrachtung und Ansehen dessen der Evangelist / daß es ein Stimm seye / welche nicht nur redet / sondern auch schreyet / und folglich auch einen grossen Widerhall hat / damit sowohl der Sünder als der laue Christ auffmercke / und wohl beobachte / was sie ihm sagt. *Vox clamantis.*

Matth. 25,

Abul. ibid.
Pfal. 17,
Hug. Card.
ibid.

Matth. 9,

4,

Wolan nun / Christglaubige / dieses ist die Stimm / das Geschrey / der Widerhall / wordurch heut alle zur Auffmerksamkeit ge-

ruffen werden. Warum aber dieses? Das sagt die ruffende Stimm selbst. Es ist nunmehr neun Monath / daß der Fürst der ewigen Zeiten Christus JESUS unser liebster HERR sein Reich auff diese Welt angefangen hat ; da er kommt uns heimzuzsuchen. Exultavit, ut gigas ad currendam viam. Er ist auffgesprungen / als wie ein Rieß den Weeg zu lauffen. In Ansehen dessen dann / weilen er so geschwind / und zwar diese Nacht noch kommen wird / so befiehlt uns die schreyende Stimm an / daß wir seinen Weeg zubereiten : Parate viam Domini : Luc. 2, daß wir seine Fußsteig richtig machen sollen : Rectas facite semitas ejus. Mercket ihr aber allda die Wiederholung der Wort nit / Geliebte? wan er kurz zuvor von dem Weeg gesagt hat / warum sagt er dann gleich wieder auch von dem Steig? Es ist kein Wiederholung / sagt der geistreiche Legionensis, dann es gibt Steig / und es gibt Weeg. Es ist ein Weeg das Göttliche Gefas / wie David sagt. *Viam mandatorum.* Und es ist ein Steig die enge Richtschnur der Vollkommenheit / wie abermahl David sagt. *Perfice gressus meos in semitis tuis.* Der Weeg der Gebott / des Gefases ist für jedermänniglich ; der Steig der Vollkommenheit aber ist nur für diejenige / welche nach der Vollkommenheit trachten. So hat aber der heilige David um beede bey Gott gebitten und angehalten / daß er ihn lehren wolle / wie er denselbigen solle nachkommen. *Vias tuas Domine, demonstra mihi, & semitas tuas edoce me.* HERR / zeige mir deine Weeg : und deine Steig lehre mich. Da sehe man aber anjeho / was uns heut der Heil. Joannes Baptista auffladet ; daß wir nemlich nicht nur den Weeg der Gebott / und des Gefases beobachten : Parate viam Domini ; sondern auch den Steig der Vollkommenheit mit genauer Obacht richtig machen sollen : Rectas facite semitas ejus. Damit der HERR / da er kommet in uns geböhren zu werden / weder auff dem Weeg der Sünd / wordurch er verhindert / weder auff den Steig die Lauig. und Fahrlässigkeit / wordurch er inngehalten werde / antrefse. *Jubemur, sagt der Heil. Ambrosius, mundare, exaquare, componere, ut super-veniens Dominus, non offendat in nobis.*

Legion. in Dom. 4, Adv. Hug. Card. in Pfal. 76, Pfal. 118, Pfal. 16,

Pfal. 44,

Ambros. ser. 65,

Zu Teutsch : Man schaffe uns / daß wir reinigen / gleich machen / und zurichten / damit der ankommende Herr in uns nicht anstosse. Diese zwey Puncten wollen wir nun nacheinander erörtern.

